



## Traditionelles Schach

**GRENKELEASING  
Championship**  
*Anand - Radjabov*

**ORDIX  
Schnellschach Open**

## Chess960 World Games

**CLERICAL MEDICAL  
World Championships**  
*Svidler - Aronian*  
*Pätz - Kosteniuk (Frauen)*  
*Hort - Portisch (Senioren)*  
*Naiditsch - Harikrishna*  
*(Junioren)*

**FiNet  
Chess960 Open**

**LIVINGSTON  
Chess960 Computer Wch  
Chess960 Exhibitions**

## Rahmenprogramm

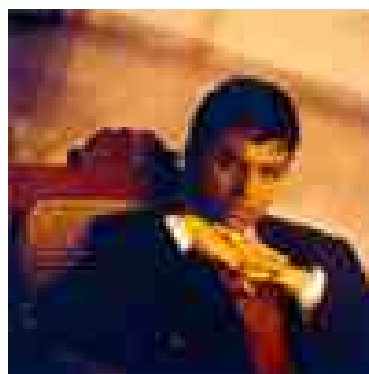
**Standard Simultan  
Chess960 Simultan**

**Gourmet Club  
Kinder Club  
CC Shop**

**Herzlich Willkommen bei  
den Chess Classic Mainz  
2006!**

Wie im Fluge ist das Jahr ver-  
gangen und die Chess Tigers  
haben sich große Mühe gege-  
ben, Sie in den nächsten Tagen  
wieder mit Schach vom Aller-  
feinsten zu verwöhnen.

Die Hauptattraktionen in die-  
sem Jahr sind natürlich die  
Matches zwischen Weltmeister  
Viswanathan Anand und Tei-  
mour Radjabov sowie  
Chess960 Weltmeister Peter  
Svidler und Herausforderer  
Levon Aronian vom 17. - 20.  
August.



**Vishy Anand**

Gesponsert von der  
**GRENKELEASING** AG wird  
der momentan Elfte der Welt-  
rangliste Radjabov versuchen,  
Rekordsieger und Weltmeister  
Anand vom Mainzer Thron zu  
stoßen. Nicht weniger als 8  
Turniersiege hat Vishy Anand  
seit 1996 bei den Chess Classic  
errungen und aus sicherer  
Quelle wissen wir, dass er in  
seinem Kleiderschrank bereits  
Platz geschaffen hat für ein  
weiteres Sieger-Jackett. Wenn

das keinen Zündstoff für ein  
heißes Match liefert...



**Teimour Radjabov**

CLERICAL MEDICAL stellt  
in diesem Jahr die nötigen  
Mittel bereit, um Ihnen eine  
Neuaufgabe des Chess960  
WM-Matches von 2004 zwi-  
schen Weltmeister Svidler und  
Shooting Star Aronian zu er-  
möglichen.



**Chess960 Weltmeister  
Peter Svidler**

Der Armenier mit Wohnsitz in  
Berlin hat sich heldenhaft  
durch das schwere Chess960  
FiNet Open der CCM5 ge-  
kämpft, um dem russischen  
Seriensieger in diesem Jahr

wieder einen spannenden Fight um den Titel bieten zu können. Mit großem Respekt voreinander werden sich zwei Athleten der Spitzenklasse durch unbekannt Startpositionen kämpfen.



**Levon Aronian**

Doch auch einige Premieren erwartet die Schachwelt bei den diesjährigen Chess Classic. Im Rahmen der Chess960 World Games werden in drei weiteren Matches am 15. + 16. August die Chess960 WM-Titel der Frauen, der Senioren und der Junioren ausgespielt.



Bei den Damen duellieren sich Elisabeth Pähtz und Dauerrivalin Alexandra Kosteniuk, die sich bereits bei den Chess Classic Mainz 2002 in einem Schnellschachmatch bekämpften. Damals behielt Kosteniuk

im Blitzentscheid knapp die Oberhand.



**Elisabeth Pähtz und Alexandra Kosteniuk**

Bei den Senioren werden sich die Legenden Vlastimil Hort und Lajos Portisch um den vakanten WM-Titel streiten.



**Vlastimil Hort und Lajos Portisch**

Die Junioren schicken die Senkrechtstarter Arkadij Naiditsch und Pentala Harikrishna auf die Bühne.

Die Gewinner dieser Matches dürfen sich dann Chess960 Weltmeister nennen und haben das Recht, ihren Titel im nächsten Jahr in Mainz verteidigen zu dürfen.



**Pentala Harikrishna und Arkadij Naiditsch**

Die jeweiligen Herausforderer werden anschließend im FiNet Open ermittelt. Das bedeutet, dass somit die fairste Form einer WM-Qualifikation eingesetzt wird, die es gibt. Jeder Spieler der Welt hat die theoretische Chance, sich für ein Match gegen den amtierenden Chess960 Weltmeister zu qualifizieren. Der Sieger des FiNet Open ist automatisch der Herausforderer des Siegers aus dem WM Match zwischen Peter Svidler und Levon Aronian und die jeweiligen Sieger in der Damen-, Senioren und Juniorenwertung dürfen sich 2007 auf den Chess960 Weltmeister ihrer Kategorie freuen.

Ausdrücklich sei betont, dass dies **nicht** bedeutet, dass der Sieger aus dem ORDIX Open im traditionellen Schach auch der automatisch Herausforderer des Siegers aus dem Match zwischen Anand und Radjabov im nächsten Jahr sein wird.



Wie immer dürfen Sie, werter Besucher, sich in beiden Schnellschach Open vor den abendlichen Matches selbst auspowern. Im traditionellen Schach können Sie im ORDIX Open (19. + 20. August) versuchen, den einen oder anderen Meisterspieler in einer Eröffnungsvariante zu überraschen, doch wie Sie selbst wissen, sind diese Damen und Herren nur sehr selten schon zu Beginn einer Partie in Schwierigkeiten zu bringen. Besser stehen da die Chancen, wenn Sie sich zuvor im modernen Chess960 üben und das FiNet Open (17. + 18. August) mitspielen. Zahlreiche praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass auch Großmeister mit der einen oder anderen Startposition Probleme haben und dann verwundbar sind.

Ebenso obligatorisch ist, dass bei den Chess Classic mindestens einer der Helden aus den Matches ein Simultan gibt. In diesem Jahr sind es derer mal wieder zwei. Am 15. August wird Vishy Anand gegen 40 Gegner im traditionellen Schach antreten und am 16. August gibt sich Levon Aronian die Ehre und spielt an 20 Brettern ein Chess960 Simultan. Beinahe unnötig zu erwähnen, dass Aronian gleich die höchste Schwierigkeitsstufe wählt und ihn daher 20 verschiedene Startpositionen erwarten werden.

Wo bei vielen Schachveranstaltungen die Zufriedenheit über ihr eigenes Angebot bei den Organisatoren beginnt,

steigen die Chess Tigers erst richtig ein. Neben den zahlreichen Angeboten zum Thema Schach rundet ein formatfüllendes Rahmenprogramm die Chess Classic Mainz 2006 zu einem Erlebnis für die ganze Familie ab.

## Chess Classic Kinder Club

Während Sie Ihre volle Aufmerksamkeit dem Schach widmen können, werden ihre Sprösslinge im Alter von 3 - 10 Jahren in einem eigens eingerichteten **Kinder Club** mit Spiel und Spaß beschäftigt. Unter der Leitung von Cornelia Schmitt betreuen freundliche junge Damen liebevoll beispielsweise auch die Kinder des einen oder anderen Großmeisters, denn Letztere haben mitunter das gleiche Problem wie Sie, wenn sie ein Schachturnier spielen möchten.

Ferner bauen wir wieder einen Chess Tigers Shop auf, in dem Sie unter einer Vielzahl neuer Produkte auswählen können, um sich ein Souvenir der diesjährigen Chess Classic mit heim zu nehmen.

Chess Tigers Produkte

 T-Shirt 'I'm a Tiger' (schwarz/sand) € 14,95	 Kinder T-Shirt Tschatu & Ranga € 9,95
 Polohemid (sand/schwarz) € 29,95	 Chess Classic Plakat 2006 (DIN A1) € 2,95
 T-Shirt Chess960 World Games (schwarz) € 14,95	 T-Shirt Chess960 World Games (weiß) € 14,95
 Chess Tigers Cap (weiß/schwarz) € 18,95	 „Tiger“ Anstecknadel € 3,95
 16 künstlerisch gestaltete Schachspielerinnen-Postkarten 4-farbig € 6,00	 Anschlusstreffer Karikaturenbuch über das deutsche Fußball Nationalteam € 15,00

Bestellungen (zuzügl. Versandkosten):  
juergen.wienecke@chesstigers.de

www.fussball-art.de

Doch lassen wir den Vater des weltweit größten Schnellschachevents, Hans Walter Schmitt selbst das Wort ergreifen, um Sie für die kommenden 6 Tage Chess Classic einzustimmen.

Anschließend wird auch der Schirmherr des Events und Oberbürgermeister der Stadt Mainz sowie bekennender Schachenthusiast, Jens Beutel, ein Wort des Grußes an Sie richten

## Wer nicht wagt, der nicht gewinnt...



Liebe Schachfreunde,

„Selbst spielen, Weltklasse fühlen, Schach genießen“ heißt das Motto der 13. Chess Classic. Zum 6. Mal darf Schach in der über 2000 Jahre alten Stadt Mainz die Hauptrolle übernehmen. Ein schachbegeisterter Oberbürgermeister, Jens Beutel und viele namhafte Sponsoren aus fern und nah machen es möglich. Direkt am Rhein gelegen und doch mitten in der Stadt sucht das Ambiente des Austragungsortes mit Rheingoldhalle, Congress Centrum und Hilton Mainz weltweit Seinesgleichen.

Schach hat im Verhältnis zu Mainz fast gleich alte Wurzeln und bedeutende Parallelen. So wurde im Mittelalter von Johannes Gutenberg mit der Buchdruckkunst eine bahnbrechende Neuerung im Informationswesen begründet und gleichzeitig im Schach die Weiterentwicklung des Spiels

mit der Langschrittigkeit von Läufer und Dame, sowie die Dynamik steigernde Rochade eingeführt. Heute, im Medienzeitalter mit Internet und UMTS, steht wieder eine Parallele mit der Einführung des Chess960 an. Die Erfindung des einzigen amerikanischen Schach-Weltmeisters Robert James „Bobby“ Fischer wird seit dem Jahre 2001 in Mainz realisiert.

Die Moderne forcieren, ohne die Tradition zu verletzen, ist der hohe Anspruch der Chess Tigers Philosophie. „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“.

Schnellschach vom Feinsten, innovativ oder traditionell, zelebriert von den Besten der Welt, findet seine Erweiterung in die Breite durch die offenen Qualifikationsturniere für Jedermann. Wer sich in den Open durchsetzt, kann im nächsten Jahr schon Weltmeister sein. Simultans, Exhibitions „Mensch gegen Maschine“ und die Chess960 Computer-WM runden das 10-Event-Programm zum internationalen Festival ab.

Angenehme Teilnehmer- und Zuschauerservices mit Live-Kommentierung durch Großmeister, verbunden mit familienfreundlichem Kinder Club und verwöhnendem Gourmet Club ergänzen das Schachforum im weitläufigen Rheinfoyer. Stellen Sie sich auf eine kurzweilige Schacherlebniswoche ein, genießen Sie spannendes Schach. Die Chess Tigers mit Ihren gut 60 kompetenten

Mitarbeitern freuen sich auf Ihre Teilnahme, Ihren Besuch vor Ort, aber auch im Internet.

Herzlich willkommen zur Chess Classic in Mainz.

**Ihr Hans-Walter Schmitt**



## Chess Classic Mainz 2006

### Grußwort



Schon fast untrennbar mit der Stadt Mainz verbunden sind die Chess Classic, zu denen ich alle Profis, Amateure und Zuschauer auch dieses Jahr wieder herzlich begrüße.

**Seien Sie uns in  
Mainz  
willkommen!**

Voller Spannung blicken die Schachfreunde auf eines der Top-Turniere der Welt, das vom 15. - 20. August 2006 in der Rheingoldhalle und im Hotel Hilton stattfindet.

Und wieder ist die Weltspitze vertreten: Drei der Top-4 Großmeister in der Weltrangliste, aber auch die beiden Nachwuchs-Cracks und die nationale Elite gastieren in Mainz.

Den Organisatoren ist es gelungen, ein hochattraktives Programm zusammenzustellen, das Unterhaltung, sportlichen Wettkampf, Gespräche und Anregungen auf höchstem Niveau erwarten lässt. Dafür schon jetzt ein herzliches Dan-

keschön an Hans-Walter Schmitt und seine Truppe!

Als schachbegeisterter Oberbürgermeister lasse ich es mir natürlich nicht nehmen, auch selbst ans Brett zu treten und bin schon gespannt auf interessante Partien.

Fühlen Sie sich wohl im Herzen unserer schönen Stadt, in den Lokalen, am Rheinufer oder im Schatten des Doms. Allen Teilnehmenden und Besuchern der Chess Classic Mainz 2006 wünsche ich angenehme und unvergessliche Tage in der Landeshauptstadt Mainz.

**Jens Beutel**  
Oberbürgermeister  
Stadt Mainz



## Livingston Electronic Services GmbH und Chess Tigers kooperieren auch in 2006

**Deutschlands führendes Unternehmen für die Vermietung von Hardware wird Sponsor und Namensgeber der Chess960 Computer Weltmeisterschaft.**



Mark Vogelgesang

Auch 2006 unterstützt Deutschlands führendes Unternehmen für die Vermietung von Computer- und Präsentationssystemen, die Livingston Electronic Services GmbH aus Darmstadt, die Chess Tigers und die Chess Classic Mainz mit einem umfangreichen Paket an moderner IT-Hardware. Alle Teilnehmer der Chess960 Computer Weltmeisterschaft erhalten für die Dauer der Wettkampfveranstaltung, die in der Mainzer Rheingoldhalle stattfindet, von Livingston kostenlos einen leistungsfähigen Computer gestellt. Darüber hinaus wird die gesamte Chess Classic mit moderner Präsentationstechnik ausgerüstet. Das Pressezentrum, von dem aus Journalisten aus aller Welt die

Veranstaltung verfolgen und darüber berichten, wird von Livingston mit leistungsfähigen Arbeitsplätzen ausgestattet, und Livingston liefert die Netzwerktechnik, die bei der Veranstaltung zum Einsatz kommt. Und auch die Wettkämpfe „Mensch gegen Maschine“ werden auf Hardware von Livingston ausgetragen.

Der zweite Livingston Computer Weltmeister im Chess960 wird am 17. und 18. August durch ein 9-rundiges Turnier ermittelt. Die Startaufstellung der Figuren wird – wie beim FiNet Chess960 Open – nach dem Zufallsprinzip ermittelt und erst fünf Minuten vor Beginn jeder Runde bekannt gegeben. Die Zeitkontrolle beträgt 25 Minuten plus 10 zusätzliche Sekunden pro Zug, genau wie bei dem Wettkampf um die Weltmeisterschaft im Chess960 zwischen Peter Svidler und Levon Aronian.



„Uns hat im vergangenen Jahr besonders beeindruckt, wie professionell die Computer Weltmeisterschaft über die

Bühne ging“ meint Walter Noll, Marketingleiter bei Livingston. „Obwohl es sich mit 19 Teilnehmern um das größte Computer-Turnier seit vielen Jahren handelte, lief alles glatt, einschließlich der Live-Übertragung aller Partien im Internet. Und auch die Zuschauerzahlen im Internet sprechen für sich, sowohl bei der Computer-WM, als auch bei den Wettkämpfen zwischen Mensch und Maschine. Dass die Zahl der Zuschauer, die das Geschehen bei der Chess Classic über das Internet live verfolgen, durchaus mit Großveranstaltungen in anderen Sportarten mithalten kann, hat uns positiv überrascht und unser Sponsoring-Engagement in diesem Jahr noch erhöht.“

Auch wenn am 16. August Peter Svidler gegen den Computer Weltmeister Spike antritt und Teimour Radjabov es mit Shredder aufnimmt, laufen die Programme auf Livingston-Hardware.

„Livingston geht es nicht darum, dass unsere Hardware beim Match Mensch gegen Maschine den Sieg davonträgt. Wir gönnen den Großmeistern den Sieg von Herzen und werden Ihnen die Daumen drücken“ erklärt Volker Mertens. „Was für uns zählt, ist die Chance, die Leistungsfähigkeit moderner IT-Hardware unter Beweis zu stellen und darüber hinaus möglichst viele Menschen mit einem beruflichen wie privaten Bezug zur Informationstechnologie über unsere Angebote zu informieren.“

Natürlich ist eine Veranstaltung rund um das Thema Schach auch deshalb interessant, weil hier die Berufsgruppe der IT-Spezialisten ganz besonders stark vertreten ist. Und wer sich auch noch für Computer-Schach oder für Wettkämpfe zwischen Mensch und Maschine interessiert, der hat eigentlich schon fast zwangsläufig auch in seinem Beruf mit Informationstechnologie zu tun. „Wir freuen uns über die Gelegenheit, ganz unmittelbar unsere Zielgruppe ansprechen zu können und unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Nicht nur, was das Spektrum der Produkte angeht, die wir anbieten können, sondern auch wenn es darum geht, eine Großveranstaltung wie die Chess Classic rundum mit IT- und Präsentationstechnik zu versorgen“ erklärt Walter Noll.

Für die zweite Livingston Computer Weltmeisterschaft haben sich 21 Programme angemeldet. Mit dabei sind auch der vielfache Weltmeister Shredder, der amtierende Weltmeister im Blitzschach Ikarus, und der Sieger des vergangenen Jahres Spike. „Wir haben uns entschieden, bei der Computer WM leistungsfähige Dual-Core Laptops von Toshiba einzusetzen“ sagt Volker Mertens, Geschäftsführer von Livingston. Mit Laptops des gleichen Typs hat Livingston erst vor wenigen Wochen die Fußball Weltmeisterschaft ausgestattet - allerdings nicht als Sponsor, sondern als Dienstleister der Fußball WM.

„Livingston und die Chess Tigers passen gut zusammen“ findet Hans-Walter Schmitt, Chef der Chess Tigers. „Beide vermarkten ein innovatives Produkt: wir das Chess960, Livingston die Vermietung von moderner Hardware. Wir freuen uns, dass sich Livingston dazu entschlossen hat, auch in 2006 mit uns zusammen zu arbeiten.“



**Mark Vogelgesang und  
Richard Pijl (The Baron)**

Auch die Bewertungsanzeige, mit der die Zuschauer im Auditorium laufend über den Verlauf der Partien auf der Bühne informieren werden, ist „powered by Livingston.“ Hier kommen ebenfalls Dual-Core Laptops des Herstellers Toshiba zum Einsatz. „Wir werden die Zuschauer bei den Abendveranstaltungen laufend

darüber informieren, wie das Weltmeister-Programm Spike den Partieverlauf in den WM-Kämpfen auf der Bühne einschätzt. Wir werden neben dem Expertenmodus auch den Einstieg in den Amateur- und Nichtschachspieler-Modus wagen. Den Nimbus als innovativstes und zuschauerfreundlichstes Turnier als Marke auszubauen gelingt nur mit einem erstklassigen Technologiepartner wie Livingston“ äußert sich der Pionier in Chess960, Hans-Walter Schmitt, kompromisslos.

Aber auch am Ende der Chess Classic hat Livingston etwas zu bieten: „Wir haben uns entschlossen, den Teilnehmern und Besuchern der Chess Classic ein besonderes Angebot zu machen. Alle Laptops, die bei der Chess Classic und bei der Computer Weltmeisterschaft zum Einsatz kommen, werden wir den Zuschauern zum Kauf anbieten“ erklärt Volker Mertens. „Und auch andere Geräte, die vor Ort zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel Flachbildschirme und PCs, können von den Chess Tigers zu attraktiven Konditionen an Zuschauer und Teilnehmer des Events verkauft werden. Dabei handelt es sich um Geräte, die zum überwiegenden Teil noch über eine Original Hersteller-Garantie verfügen.“ Außer Schach spielen und den Schachgrößen zuschauen, kann man auf der Chess Classic in diesem Jahr also vielleicht auch noch ein Schnäppchen machen.

## ...aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen

Wie Live Kommentatoren  
Emotionen und Intellekt  
kombinieren



Gerhard Kenk

Helmut Zimmermann hatte an jenem regnerischen Juli-Sonntag im Berner Wankdorf-Stadion eine leichte Aufgabe: Als Reporter bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1954 war das neue Medium Fernsehen noch nicht weit verbreitet und so konnte er im Stil eines Radio-Reporters eine bildhafte Sprache nutzen, um Spielgeschehen, Dramatik und Emotionen des großen Finale am 4. Juli 1954 zu vermitteln. Live Kommentare von Schnellschach-Matches haben es dagegen zusehends schwieriger - aber Zuschauer profitieren davon viel mehr.

## Die Kult-Reportage

*„Sechs Minuten noch im Wankdorf-Stadion in Bern, keiner wankt, der Regen prasselt unaufhörlich hernieder, es ist schwer, aber die Zuschauer, sie harren nicht aus. Wie könnten sie auch - eine Fuß-*

*ball-Weltmeisterschaft ist alle vier Jahre und wann sieht man ein solches Endspiel, so ausgeglichen, so packend. Jetzt Deutschland am linken Flügel durch Schäfer. Schäfers Zuspield zu Morlock wird von den Ungarn abgewehrt - und Bozsik, immer wieder Bozsik, der rechte Läufer der Ungarn am Ball. Er hat den Ball - verloren diesmal, gegen Schäfer. Schäfer nach innen geflankt. Kopfball - abgewehrt. Aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen - Rahn schießt - Toooooor! Toooooor! Toooooor! Toooooor!“*

Und so wurde Hermann Zimmermanns Reportage Kult.

Wer diese Sätze auch heute noch liest, dem kriecht ein Schauer den Rücken hinunter ob der bildhaften Sprache. Ins Gedächtnis zwingt sich die heißere, sich überschlagende Stimme Zimmermanns, die kurz vor der psychogenen Aphonie steht, als er zum finalen Tor-Schrei anhebt.

## Kunstführer

Ganz anderen Voraussetzungen unterliegen hingegen die Kunstführer in der *Tate Gallery* in London, wenn eine Führung oder eine Bild-Interpretation auf dem Programm steht.

Dann müssen sie den Zuschauern die Komposition, die Empathie des Künstlers auf intel-

lektuell nachvollziehbare Weise vermitteln.

Eine Herausforderung der ultimativen Art stellt dabei das Werk von Yves Klein für Kommentatoren dar, wenn sie für Museumsbesucher dieses Gemälde interpretieren müssen.

Der französischen Künstlers Yves Klein, der auf der Suche nach dem ultimativen Farbton auf alle zeichnerischen Gestaltungsmöglichkeiten verzichtete, schuf dabei sein wohl bekanntestes Werk „Monochrome Blue“. Dieser dabei kreierte spezielle Farbton ist mittlerweile auch als „International Klein Blue“ bekannt.



Monochrome Blue





## Schach-Kommentatoren

Live Kommentare bei Schachpartien bewegen sich irgendwo zwischen den Extremen des Radio-Reporters und des Kunstführers: Sie interpretieren die Position einer Schachpartie, versuchen die tiefgründigen Pläne der Kontrahenten zu ergründen und sie einem klugen Publikum zu vermitteln. Dann schlägt die Stunde der Prognosen: Wer die kommende Zugfolge korrekt voraussagt, dem gebührt die Kristallkugel der Wahrsager-Gilde. Und falls die Partie einen anderen Verlauf nimmt, kann man sich immer noch an Albert Einsteins Bonmot halten, der eine Prognose als schwierig bezeichnete, besonders wenn sie die Zukunft beträfe.

Bei den Chess Classic Schnellschach-Matches zwischen Anand und Radjabov einerseits und Svidler gegen Aronian im Chess960 andererseits haben die Veranstalter keine Mühen gescheut, um ein Quintett von Großmeistern für die Live-Kommentare zu engagieren. Mit Rustem Dautov, Fabian Döttling, Vlastimil Hort, Artur Jussupow und Eric Lobron stehen erfahrene Experten zur Verfügung, die sich aus eigener Erfahrung in die Winkelzüge der Gegner bestens hineinversetzen können - und diese auch dem Publikum vermitteln zu vermögen.

Die Live-Kommentare stehen für alle Zuschauer in der Rheingoldhalle zur Verfügung, Kopfhörer und kleine Übertra-

gungsgeräte können an der Garderobe gemietet werden. Für die Gäste des Gourmet-Clubs findet ebenfalls eine Live-Kommentierung mit Übertragung der Partien auf einen Großbild-Fernsehschirm statt. Und dort kann es gelegentlich vorkommen, daß der Kommentator die im Gourmet Club anwesenden Großmeister in die Diskussion einbezieht, ob denn nun Weiß oder Schwarz die bessere Stellung hätte.

## DAX und MAX

In diesem Jahr warten die Chess Tigers mit einer Innovation der besonderen Art auf. So wie Frankfurter Banker den DAX (Deutscher Aktien Index) als tägliche Routine in der Beurteilung des Börsenverlaufs heranziehen, so können sich die Mainzer Schachfreunde quasi am MAX (Mainzer Schach-Analyse Index) in Zukunft freuen.

Wenn die Spieler in ihren Schnellschachpartien die Figuren über die Spezial-Schachbretter des niederländischen Ausrüsters DGT ziehen, werden diese Züge mit modernster Sensoren-Technik erkannt und mittels Computertechnik unmittelbar auf eine Großbildleinwand übertragen. Die Zuschauer im Saal kommen somit in den Genuss, alle Züge genauestens verfolgen zu können. Zusätzlich werden alle ausgeführten Züge zeitgleich an ein

Computer-Programm übermittelt, das mit enormer Rechengeschwindigkeit die Position analysiert und einen Bewertungsindex ausgibt. Das Programm stammt von den Chess960 Computer-Weltmeistern Volker Böhm und Ralf Schäfer, die im Vorjahr mit SPIKE sensationell den Titel gewannen. Die angezeigte Kennzahl sagt aus, um wie viele Bauern-Einheiten, ein Maßstab der materiellen und positionellen Stellungsbeurteilung, ein Spieler im Vorteil ist. Die Kennzahl wird fortlaufend durchgerechnet, bis sich für den Computer keine weiteren Varianten ergeben oder bis ein Spieler den nächsten Zug ausführt.

Im Interview mit Mark Vogelgesang von den Chess Tigers erläuterte Volker Böhm, Co-Autor des Chess960-Computer-Weltmeister-Programms SPIKE die Anzeige:

„Die Stellungsbewertung ist eine Zahl, die anzeigt, wie Spike die Stellung einschätzt. Plus 2 bedeutet Spike sieht Weiß mit zwei Bauerneinheiten vorne, minus 0.5 bedeutet, Schwarz liegt mit einer halben Bauerneinheit vorne. Außerdem zeigen wir die Historie dieser Stellungsbewertung in Form eines Charts. Ein Zuschauer kann sich also durch einen Blick auf den Chart ein Bild davon verschaffen, wie der Vorteil in der Partie zwischen den beiden Kontrahenten bislang hin- und hergewandert ist.“

Natürlich wird diese Bewertungskennzahl außerhalb des Sichtfelds der Spieler angezeigt, so daß nur die Zuschauer im Saal und auch die Live-Kommentatoren diese Zahl erkennen können.

Und so kommen die Zuschauer bei den Chess Classic in der Rheingoldhalle zu einem dreifachen Vorteil: Die visuelle Anzeige an der Leinwand, die Live-Kommentare der Großmeister und die Stellungenbewertung des Computerprogramms SPIKE.

Allerdings müssen sie dafür auf die emotionale Kommentierung eines Reporters im Stil Herbert Zimmermanns mit "Tooooooor für Deutschland" verzichten. Schach ist eben nicht Fußball.

## Das Kommentatoren- Quintett der CCM6



**Artur Jussupow**



**Rustem Dautov**



**Eric Lobron**



**Fabian Döttling**



**Vlastimil Hort**



## GM-Liste Chess Classic Mainz 2006

Titel	Vorname	Name	DWZ/ELO
GM	Alexander	Morozevich	2731
GM	Shakhriyar	Mamedyarov	2722
GM	Alexei	Shirov	2716
GM	Alexander	Grischuk	2709
GM	Zoltan	Almasi	2707
GM	Evgeni	Bareev	2683
GM	Pentala	Harikrishna	2682
GM	Andrei	Volokitin	2677
GM	Etienne	Bacrot	2672
GM	Rustam	Kasimdzhanov	2672
GM	Gabriel	Sargissian	2667
GM	Arkadij	Naiditsch	2664
GM	Alexei	Aleksandrov	2628
GM	Giovanni	Vescovi	2618
GM	Zoltan	Gyimesi	2616
GM	Csaba	Balogh	2609
GM	Rafael	Leitao	2598
GM	Rafael Agred	Vaganjan	2598
GM	Pavel	Tregubov	2594
GM	David	Baramidze	2591
GM	Stefan	Djuric	2591
GM	Merab	Gangunashvili	2591
GM	Evgeny	Postny	2591
GM	Sergey	Erenburg	2585
GM	Vitali	Galod	2585
GM	Alexander	Graf	2583
GM	Farhad	Tahirov	2583
GM	Leonid	Kritz	2578
GM	Evgenij	Agrest	2569
GM	Daniel	Fridman	2569
GM	Adam	Horvath	2569
GM	Aleksandar	Berelovich	2568
GM	Mikhail	Mchedlishvili	2561
GM	Michael	Prusikin	2557
GM	Stelios	Helkias	2551
GM	Alberto	David	2546
GM	Ognjen	Cvitan	2539
GM	Fabian	Döttling	2539
GM	Alexandra	Kosteniuk	2534
GM	Klaus	Bischoff	2533
GM	Jozsef	Pinter	2532
GM	Alexandre	Dgebuadze	2527

# Chess Classic Mainz 2006 Ausblick



<b>GM</b>	Alojzije	Jankovic	2525
<b>GM</b>	Robert	Ruck	2523
<b>GM</b>	Goran	Dizdar	2521
<b>GM</b>	Leonid	Gofshtein	2521
<b>GM</b>	Elizbar	Ubilava	2521
<b>GM</b>	Zoltan	Medvegy	2518
<b>GM</b>	Eric	Lobron	2515
<b>GM</b>	Vlastimil	Hort	2512
<b>GM</b>	Lajos	Portisch	2512
<b>GM</b>	Sergey	Galdunts	2502
<b>GM</b>	Magesh C.	Panchanathan	2500
<b>GM</b>	Vitaly	Kunin	2494
<b>GM</b>	Raj	Tischbierek	2486
<b>GM</b>	Lothar	Vogt	2479
<b>WGM</b>	Viktorija	Cmilyte	2476
<b>WGM</b>	Inna	Gaponenko	2458
<b>WGM</b>	Elisabeth	Pähtz	2456
<b>WGM</b>	Natalia	Zhukova	2456
<b>GM</b>	Lev	Gutman	2448
<b>WGM</b>	Marie	Sebag	2448
<b>GM</b>	Vladimir	Gurevich	2445
<b>GM</b>	Tibor	Fogarasi	2435
<b>WGM</b>	Anna	Zatonskih	2432
<b>GM</b>	Michail	Ivanov	2425
<b>GM</b>	Thomas	Pähtz	2420
<b>GM</b>	Zhoaqin	Peng	2420
<b>WGM</b>	Irina	Sudakova	2376
<b>WGM</b>	Joanna	Dworakowska	2359
<b>WGM</b>	Anita	Gara	2359
<b>WGM</b>	Elvira	Berend-Sakhatova	2353
<b>WGM</b>	Irina	Vasilevich	2340
<b>WGM</b>	Ticia	Gara	2309
<b>WGM</b>	Natalia	Straub	2286
<b>WGM</b>	Anja	Susterman	2262

**Herausgeber:**

Frankfurt Chess Tigers

**Redaktion:**



**Mike Rosa** (mike.rosa@chesstigers.de)



**Björn Weick** (bjoern.weick@freenet.de)

**Bilder:**

Eric van Reem

Thilo Gubler

**Grafiken:**

Fränk Stiefel ([www.fussball-art.de](http://www.fussball-art.de))



**WWW.CHESTIGERS.DE**